

# Gemeindeblatt Gemeindeblatt

Evangelische Freikirche e.V. Andernach



*Mai 2010*

*Aber der Tröster, der Heilige Geist,  
welchen mein Vater senden wird in  
meinem Namen, der wird euch alles lehren  
und euch erinnern alles des,  
das ich euch gesagt habe.*

*Joh. 14,26*

## *Auf den Spuren unserer Gemeinde*

Mein Name ist Elvira Kernke, ich bin mit meinen Eltern ca. vor 30 Jahren nach Deutschland gekommen. Mit 19 Jahren habe ich mit großer Sehnsucht Christus in mein Herz aufgenommen. Ich wollte gerne zum Volk Gottes gehören und einen lieben, starken, allwissenden Vater an meiner Seite haben. Diesen Vater der Liebe, aber auch Gerechte und der richtet konnte mir ein Pastor aus Gummersbach vor Augen führen. Kurze Zeit darauf auf einer Gummersbacher-Evangelisation schenkte Gott mir eine Seelsorgerin die mich einige Jahre begleitete. Wir schrieben uns Briefe und hielten so unser Kontakt zueinander. Durch christliche Buchsendungen von meiner Seelsorgerin durfte ich geistlich wachsen. Am Wichtigste war für mich Glaubensfragen an meine Seelsorgerin zu stellen, die mich bewegt haben und was die Bibel dazu sagt. Mit der Zeit lernte ich, dass die geistliche Reife durch die Suche nach Gottes Angesicht besteht. Also schickte mir meine Seelsorgerin jährlich ein Buch mit dem Namen „Termine mit Gott“. Durch Briefe erhielt ich Kraft, Korrektur, aber ich durfte viel Blast und Frust schreiben, was mich so beschäftigte. Das positive an den Briefen ist es, dass man immer wieder sie lesen kann und sich so einige

Zeilen vor Augen halten. Die Briefe kann man sehr persönlich, liebevoll gestalten aber auch sammeln und immer wieder nachlesen, wie das Neue Testament. Als ich den Vers las „*Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen*“, Jos. 24.15, wollte ich auch meine eigene Familie auf dem Grundstein des Herrn aufbauen. Ich bat Gott für einen Ehemann. Ich lernte auch in kurz danach einen kennen. Johann war ganz anders wie ich ihn mir vorgestellt habe, aber ich wusste er ist von Gott. Wir heirateten nach 3 Monaten, als wir uns kannten und wurden Eltern von drei Söhnen Marcel, Dennis, Christian.

**Johann/Janek** Als wir vor ca. 23 Jahren nach Deutschland kamen sind viele Namen umgeschrieben worden auf Deutsche so auch mein Name.

Ich bin mit Röm. Katholischem Glauben meiner Eltern anerzogen worden. Aber schon sehr früh in meiner Teenie-Zeit hatte ich Menschen um mich herum die sich mit dem lebendigem Wort Gottes auskannten und gut umgingen konnten. So hatte ich oft Einblick in die Schrift. Ich betete oft, dass Gott mir eine Frau schenke die ich glücklich machen kann. Einige Freundschaften zerbrachen. Aber die Eine blieb. Es war anders wie bei allen Freundschaften. Ich war Katholisch meine Frau Evangelisch, aber Gott brachte uns zusammen. Nach der Taufe unseres ersten Sohnes machten wir uns mehr Gedanken über Taufe und Nachfolge. Wir besuchten einige Gemeinden. Ich war lange Zeit ein einfacher Kirchengänger bis einmal das Wort aus der Bibel mich persönlich ansprach. In der Evangelisation, was kurze Zeit darauf startete, war ich bewegt und spürte wie einer mir auf die Schulter klopfte (ich drehte mich um, aber es war keiner der mich anrührte). Ich konnte nicht anders als nach vorne gehen und mich für Christus zu entscheiden. Ich bin nicht der Typ für öffentliche Bekenntnisse, aber an diesem Tag konnte ich nicht anders und es kommt anders wie man es denkt. Ich und meine Frau sind in der Taubentränke BTG getauft worden. So durften wir sehen wie Gott uns formte und führte. Wir durften einige Gemeinden beim Aufbau helfen (Gemeindegründungsarbeit), besuchten eine Bibelschule im Mannheim und machten einige Einsätze (*Missionseinsatz unter Häftlinge*) nach Königsberg mit. Und alles diente zum Guten, so das Wort. Wir sind von Herzen dankbar. Wir glauben, dass Gott uns auch in diese Gemeinde geführt hat um ein Dienst an dem HERRN zu tun und an seiner Braut, der Gemeinde.



**Marcel Kernke:** Hallo liebe Gemeinde. Ich bin der Marcel und bin 23 Jahre alt.

Ich habe meine Ausbildung zum Steuerfachangestellten absolviert und studiere jetzt auf Lehramt in Gießen für die Fächer Mathe und Sport. Ich bekehrte mich im Jahre 2000 und ließ mich kurz danach im April 2001 taufen. Doch geistlich aufgewachsen bin ich bei euch. Meine neuen Freunde, aus dieser Gemeinde, trugen am Wachstum meines geistlichen Lebens erheblich bei. Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an euch aussprechen. Ich habe in meiner jetzigen Gemeinde bildlich gesehen, die ersten Schritte meines Glaubens gewagt und habe laufen gelernt. Wenn ich rückblickend auf die Zeit zurück schaue, kann ich sagen, dass mich Gott geführt und geformt hat. Ich habe gelernt am Anfang regelmäßig meine Bibel zu lesen bis hin zum Dienst in der Jugend, Jungschar und der Gemeinde. Der Herr hat mich zu einem jungen geistlich gereiften Mann geformt, der in dem Dienst der Wortverkündigung steht und euch somit unter anderem dienen darf. Ich kann sagen, dass ich meine Gemeinde gefunden habe. Ich liebe meine Gemeinde und möchte weiterhin in der Gemeinde wachsen und meinen Dienst wahrnehmen.

**Dennis Kernke:** Ich bin in Andernach geboren und habe mich mit 14 Jahren getauft. Nach meiner Schule erlernte ich ein Beruf: zum Masseur und med. Bademeister. Seit einigen Jahren gehe ich meinen eigenen Weg. Ich entschied mich als Patenonkel zu werden und bin jetzt zur anderen Konfession gewechselt.

**Christian Kernke:** Hallo liebe Gemeinde Andernach, Ich bin der Christian Kernke und bin 18 Jahre alt. Ich gehe in die Berufsfachschule Andernach im Bereich der Gesundheit und Pflege. Ich entschied mich mit 12 Jahren für Jesus Christus bei einer Veranstaltung mit Namen „Explo04“ in der Schweiz. Doch habe ich nicht begriffen was das für mein tägliches Leben mit Jesus bedeutet. Nach einer längeren Zeitspanne habe ich in der Teeny durch das Thema „Buch des Lebens“ meine Entscheidung für Christus wiederholt und bekräftigt. Ich begann regelmäßig Stille Zeit zu machen und verstand, dass die persönliche Beziehung mit Jesus Christus für mein Leben enorm wichtig ist. Ich ließ mich am 25.03.2007 in unserer Gemeinde taufen.

Ich möchte weiterhin in der Beziehung zu Jesus Christus reifen und mich nach und nach in der Gemeinde einbringen.



## Kinderseite



Hallo, ich bin **Lukas**! Ich bin 10 Jahre alt und gehe in die vierte Klasse. Ich spiele am liebsten Fußball oder lasse auf der Straße meine ferngesteuerten Autos fahren. Ich bin ziemlich sportlich. Ich hab schon zweimal bei einer Meisterschaft für Laufen, Springen und Werfen gewonnen. Aber seit der Schlunz bei mir wohnt, hab ich für so etwas kaum mehr Zeit.

Hallo, ich bin der **Schlunz**!

Ich heiße nicht wirklich so. Meinen richtigen Namen weiß ich im Moment leider nicht. Ich weiß nur noch, dass ich irgend- wann im Wald ganz in der Nähe von Niederkirchen saß. Da haben mich dann Lukas und seine Familie gefunden. Sie haben mich mit nach Hause genommen. Bei ihnen darf ich wohnen, bis ich meine echte Familie gefunden habe. Leider kann ich mich an nichts mehr erinnern. Irgendetwas muss vorgefallen sein, sodass ich mein Gedächtnis verloren habe. Der Kinderpsychologe versucht nun fieberhaft,



mir verschiedene Bilder oder Gegenstände zu zeigen, damit ich mich wieder erinnere. Bis jetzt aber ohne Erfolg. Deshalb bin ich aber noch lange kein Dummkopf. An die Dinge, die geschehen sind, bevor ich in den Wald kam, kann ich mich nicht erinnern. Aber alles andere weiß ich noch sehr gut. Ich weiß zum Beispiel, dass Lukas und seine Familie vor dem Essen immer zuerst die Augen schließen und mit jemandem reden, den sie gar nicht sehen. Dann sagen sie „Amen“ und stürzen sich aufs Essen. Und wenn ich dann nachfrage, warum sie das machen, geben sie Antworten, die niemand kapiert. Ich zumindest nicht. Ich weiß auch, dass Lukas und Nele jeden Sonntag in ein Haus gehen, in dem ihnen eine Frau mit einem lila geblühten Kleid eine Geschichte erzählt. Dabei schiebt sie unentwegt ihre Brille auf der Nase hoch und runter. Und wenn ich es mal wage, etwas dazwischen zu- fragen, rutscht die Brille noch schneller die Nase

hoch und runter .Außerdem weiß ich, wie ich mich am besten gegen die Frau vom Jugendamt zur Wehr setze, die mich am liebsten sofort ins Kinderheim gesteckt hätte. Und ich weiß, wie man einen Kuchen backt. Na ja, zumindest fast. Auf jeden Fall weiß ich, wie man einen verbrannten Kuchen aus der Küche rettet, wenn man draußen im Garten steht und die Haustür verschlossen ist. Und ich weiß noch viele andere Sachen. Lukas ist dabei mein bester Freund geworden. Ihm wird manchmal heiß und kalt bei meinen guten Ideen.

### Schlunz Quiz

Was für einen Menschen nennt man landläufig einen Schlunz?

- [einen Menschen ohne Gedächtnis](#)
- [einen unordentlichen, aber pfiffigen Menschen](#)
- [einen Menschen, der im Wald aufgewachsen ist](#)
- [einen frechen Menschen](#)

### Schlunz Quiz

In einigen Gegenden in Deutschland ist ein "Schlunz" noch etwas ganz anderes. Errätst du, was?

- [ein Putzlumpen](#)
- [ein Federmäppchen](#)
- [ein faules Ei](#)
- [ein Mülleimer](#)

## *Pfingsten: Der Heilige Geist kommt*



*Und als der Tag der Pfingsten  
erfüllt war,  
waren sie alle einmütig beieinander.  
Und es geschah schnell ein Brausen  
Vom Himmel wie eines gewaltigen  
Windes und erfüllte das ganze Haus  
da sie saßen.*

*Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von  
Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter  
ihnen.*

*und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und  
fingen an, zu predigen mit anderen Zungen, nach dem  
der Geist ihnen.*

*Apg. 2, 1-4*

## Gebetsanliegen

*Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksgiving vor Gott kundwerden. (Phil. 4,6)*

### Bitte betet für:

- ▲ unseren Gemeindebau
- ▲ unsere Gemeindeleitung
- ▲ für unsere Gemeinde
- ▲ Ina und Willi und die Arbeit in Brasilien
  - ▲ Familie Alexander Atlas
  - ▲ To all Nations für Mitarbeiter
  - ▲ für unsere Jugend
  - ▲ für die Jungschar und Teeni
- ▲ die verfolgten und gefangenen Christen
- ▲ Gefährdetenhilfe Andernach e.V.
- ▲ die KEB (Kinder-Evangelisations-Bewegung)  
Katharina Görzen

*Ein jeder trage die Last des anderen, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.  
(Gal. 6,2)*

*Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben und möchten, dass die  
Gemeinde dafür betet, dann wenden  
Sie sich bitte an die Redaktion.*

## Geburtstage

*Wir gratulieren zum Geburtstag und wünsche Euch...*

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 02.05. Elvira Merker     | 19.05. Ina Stein           |
| 05.05. Jana Grabowski    | 19.05. Viktor Lang         |
| 07.05. Carina Lang       | 20.05. Heinz Merschikowski |
| 08.05. Artur Schulz      | 20.05. Marcel Kernke       |
| 11.05. Elsa Grabowski    | 24.05. Dominik Reimer      |
| 13.05. Ida Drude         | 24.05. Jessica Reimer      |
| 14.05. Olga Arnold       | 25.05. Jaqueline Regehr    |
| 14.05. Karin Ewert       | 25.05. Daniel Pegler       |
| 15.05. Harry Henschel    | 26.05. Sofia Radatz        |
| 16.05. Ella Buschinskaja | 30.05. Irene Schulz        |
| 17.05. Berta Mihoc       | 30.05. Anton Mihoc         |

... Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr



Herr lass mir Deine Gnade widerfahren,  
Deine Hilfe nach Deinem Wort.

Psalm 119,41

## Termine Mai 2010

Datum/ Uhrzeit	Titel	Ort	Stadt
Jeden Sonntag 10:00 Uhr	Gottesdienst	Kapelle	Weißenturm
Jeden Sonntag 16:00 Uhr	Russischer Gottesdienst	Kapelle	Weißenturm
Jeden Montag 18:00 Uhr	Teeny	Raum Birkenring	Andernach
Jeden Mittwoch 19:00 Uhr	Chor	Kapelle	Weißenthurm
Jeden Donnerstag 17:30 Uhr	Jungschar	Raum Birkenring	Andernach
Jeden Freitag 20:00 Uhr	Jugend	Raum Birkenring	Andernach
Jeden Samstag 20:00 Uhr	Gebetsabend	Kapelle	Weißenturm

### Einladung zum **Frauenfrühstück**

Am 05.05.10 um 9:00 Uhr

Thema: Liebe Von: Beate

1. Korinther 13

Am 02.06.10 um 9:00 Uhr

Thema: Kraft aus der Höhe

Von: Elvira Kernke



### **Hauskreis**

Ansprechpersonen

Waldemar Ziegler

☎ 02652 / 68 81

Viktor Lang

☎ 02632 / 49 28 55

Daniel Noll

☎ 02632 / 49 22 16

### **Kindereinsegnung**

Am 09.05.10

Um 10:00 Uhr

*Das Letzte...*

*Bereit sein ist viel, warten können ist mehr,  
doch erst den richtigen Augenblick nützen ist alles.*

*Arthur Schnitzler*

Evangelische Freikirche e.V. Andernach



*Birkenring 48, 56626 Andernach*

**i  
m  
p  
r  
e  
s  
s  
u  
m**

*Ältesten Ewald Drude 02632 / 953668  
Jahnstraße 10,  
56652 Miesenheim*

*Internet [http:// evangelischefreikirche.de](http://evangelischefreikirche.de)*

*Redaktion*

- *Marina Hoffmann*  
[marinchen-hoffi@web.de](mailto:marinchen-hoffi@web.de)
- *Elvira Kernke*  
[elvirakernke@gmx.de](mailto:elvirakernke@gmx.de)
- *Natalia Henschel*  
[EwgeniHenschel@gmx.de](mailto:EwgeniHenschel@gmx.de)
- *Helena Kotschetow*  
[Helena.Kotschetow@gmx.de](mailto:Helena.Kotschetow@gmx.de)

*Redaktions- schluss jeweils 15. vor Erscheinen der  
neuen Ausgabe*

*Vorschläge und Anregungen bitte  
an die Redaktion*